



Valerio Moser mischt die Landsgemeinde in der Ausstellung «Entstehung Schweiz» auf.

Bild Schweizerisches Nationalmuseum

Wer hat die Schweiz erfunden?

Der Slam Poet Valerio Moser stellt im Forum Schweizer Geschichte Schwyz die Frage: «Wer hat die Schweiz erfunden?»

Gemeinsam mit dem Publikum begibt sich Slam Poet Valerio Moser im Forum der Schweizer Geschichte in Schwyz auf Spurensuche in der frühen Entstehungsgeschichte der Schweiz. Wo beginnt diese (gemeinsame) Geschichte? Welche Protagonisten sind zu finden? Welche Ereignisse sind entscheidend? Auf dem Rundgang durch die Ausstellung «Entstehung Schweiz» begegnet der Slam Poet verschiedenen Objekten, Geschichten und Mythen.

Von den Gemeinsamkeiten zwischen Pilgern, Händlern und dem modernen Wanderer, über das Währungswirrwarr der Wechselbriefe zu Winkelrieds Zeiten, bis hin zu den Richtern, die darüber bestimmten, wem die Äpfel gehören, die über den Gartenzaun auf andere Grundstücke rüber hingen.

Der Rundgang mit Valerio Moser durch die Ausstellung «Entstehung Schweiz» Forum Schweizer Geschichte in Schwyz findet am Sonntag, 8. November, um 11 Uhr und um 14 Uhr statt. Es gelten die aktuellen Empfehlungen des BAG und des Kantons Schwyz. Im Museum gilt eine Maskenpflicht für alle Besucherinnen und Besucher ab zwölf Jahren. Pro Führung sind maximal 15 Personen erlaubt. Anmeldungen unter www.forumschwyz.ch. (eing)

Primarlehrer-DV ist abgesagt

Die Delegiertenversammlung der Primarschulkonferenz (PSK) vom 24. November im Hotel Drei Könige in Einsiedeln ist abgesagt und findet auf dem Korrespondenzweg statt. (eing)

Vollbeschäftigt mit Safranernte

Die beiden Jungunternehmer Sonja Hüppi und Roland Schalch ernten derzeit Ausserschwyzer Safran. Das «rote Gold» wird von einer grossen Helferschar geerntet und abgepflückt. Es ist vielseitig einsetzbar.

von Urs Attinger

Die Erntezeit für die Safranblüte ist der Herbst. Das Krokusgewächs Safran leuchtet dann violett durch das Grün des eingesäten Klees. Roland Schalch und Sonja Hüppi, die vergangenen Herbst zum ersten Mal Ausserschwyzer Safran ernteten, haben die Fläche dieses Jahr auf etwa eine halbe Hektare erhöht. Sie bewirtschaften mehrere Felder in Schübelbach und Galgenen mit Safran. Bei der Ernte und beim Abpflücken der roten Safranfäden haben die beiden innovativen Landwirte, die beide in ihren Berufen, er im Viehhandel, sie als Landschaftsgärtnerin arbeiten, tatkräftige Hilfe erhalten von Personen aus dem Bekanntenkreis, von durch das Sozialamt Schübelbach vermittelten Arbeitskräften und von der BSZ Stiftung mit Sitz in Schübelbach.

Pionierarbeit mit Gewürz

«Zu Spitzenzeiten waren zwischen 30 und 40 Personen in der Ernte beschäftigt», sagt Roland Schalch. Die Safranernte ist Handarbeit und mit dem Pflücken der violetten Blüte ist es nicht getan. Die Safranfäden müssen herausgelöst, anschliessend getrocknet, gelagert und verpackt werden. «Der Geschmack des Safrans muss sich entwickeln», sagt Sonja Hüppi.

Der Safran, der auch als rotes Gold bezeichnet wird, wird vor allem in warmen, trockenen Ländern wie dem Iran angebaut. In der Schweiz ist vor allem das Walliser Dorf Mund bekannt für seinen Safranbau. In neuerer Zeit wurde dies auch in einer Handvoll weiteren Kantonen möglich. «In unserer Region hat noch nie jemand Safran geerntet», berichtet Schalch. «Wir sind die Ersten und müssen uns



Roland Schalch und Sonja Hüppi haben die RS Green Company zur Produktion und Vermarktung von Safran gegründet.

Bild Urs Attinger

die Abläufe von Grund auf erarbeiten», ergänzt Sonja Hüppi. Wie sie sagen, haben sie jedoch gutes Personal an ihrer Seite. Seit Anfang Oktober setzen sie sich mit vollem Elan für die Ernte ein. «Das Team ist unschlagbar», lobt Sonja Hüppi.

Bereits während der Ernte haben sich weitere Schritte abgezeichnet, die bis ins nächste Jahr gehen. So haben die beiden Safranbauern bereits Gourmetrestaurants kontaktiert, denen sie den Safran vom oberen Zürichsee anbieten.

Safran ist vielseitig verwendbar. Er kann in Suppen (siehe Rezept in der Box), in Rahmspeisen, zu Risotto oder Teigwarengerichten oder in

Süssspeisen zum Einsatz kommen. Wegen seiner aufwendigen Gewinnung und seiner relativen Seltenheit ist er das teuerste Gewürz der Welt. Allerdings braucht es auch nur sehr wenig, um ein Gericht damit zu würzen. Was der Handel macht, indem er den Safran mit Farbstoff streckt, damit die Speise schön gelb wird, das vermeiden Hüppi und Schalch geflissentlich. Der Safran, den man bei ihnen kauft, ist reiner Safran, wenn auch die Farbe nicht so kräftig ist wie beim im Handel gekauften Pulver. Man sage dem Safran nach, dass er glücklicher mache oder dass er die Potenz steigere, sagen die beiden.

www.rs-safran.ch

Kürbis-Safran Suppe - ein Herbstgericht

Zum speziellen Herbstrezept gehören: 0,5 Liter Gemüsebouillon, 5 Zentimeter Ingwer-Knollen, zwei Knoblauchzehen, 200 Gramm Kürbis, eine Prise Kurkuma, 0,25 Liter Milch, 3 Esslöffel Olivenöl, eine Prise Pfeffer, 12 bis 14 Safranfäden und eine Prise Salz. Zur Dekoration dieser köstlichen Herbstspeise eignen sich eine Schlagrahmhaube und drei Safranfäden. (zvg)

Kantonsrat tagt im November definitiv

Nach der kurzfristigen Absage der Oktober-Session des Schwyzer Kantonsrats sollen sich die Beteiligten am Mittwoch, 18. November, im MythenForum in Schwyz treffen.

Laut der Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie sind im Kanton Schwyz Veranstaltungen mit über 30 Personen zwar verboten, davon ausgenommen sind jedoch politische Versammlungen der Legislativen auf kantonaler und kommunaler Ebene, worunter auch der Schwyzer Kantonsrat fällt. Es gilt allerdings die Maskenpflicht.

Da die Oktober-Session kurzfristig abgesagt wurde, gibt es Mitte November einige Traktanden zu besprechen.

Ausgabenbewilligung für KSA

Insgesamt stehen 27 Punkte auf dem Geschäftsverzeichnis für die Sitzung,

die von 9 bis 17 Uhr anberaumt ist. Die Eröffnung macht Frau Landammann Petra Steimen zur aktuellen epidemiologischen Lage. Später werden Wahlen in die interkantonalen Geschäftsprüfungskommissionen durchgeführt. Zum Beispiel für die Fachhochschule Zentralschweiz, die Interkantonale Polizeischule; oder das Laboratorium der Urkantone.

Nachdem der Kantonsratsbeschluss zum Einführungsgesetz über die Familienzulagen sowie der Änderung des Wahlgesetzes für einen echten Majorz gefällt ist, folgen Ausgabenbewilligungen für die KSA: für den Neubau der Kantonsschule Ausserschwyz

in Pfäffikon sowie für den Planungskredit der Sanierung und Standortentwicklung der KSA Nuolen. Nach der Fragestunde an den Regierungsrat werden zehn Vorstösse behandelt. Unter anderem zu den Themen wie «Welche Ziele verfolgt die Auflösung des Amtes für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF) im Umweltschutzdepartement?», «Ergänzungsleistungen für Heimbewohner in Einrichtungen für behinderte Menschen» oder zu «Digitalisierung der Verwaltung vorantreiben».

Auch die Dezember-Sitzung des Schwyzer Kantonsrats soll auf jeden Fall stattfinden, ebenfalls im MythenForum. (pp)

27

Traktanden

stehen auf dem Geschäftsverzeichnis der Kantonsratssitzung vom 18. November.

ANZEIGE

www.firstgarage.ch

First-Garage – Ihr Opel- und Suzuki-Spezialist in der Region

SUZUKI OPEL